



Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

An die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber
im Land Brandenburg, die ihre Mitarbeitenden für
den Waldbrandeinsatz freigestellt haben

Potsdam, 7. Dezember 2022

Waldbrandgeschehen im Jahr 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schauen zurück auf ein Jahr, das – neben vielen weiteren Herausforderungen – auch durch ein intensives Waldbrandgeschehen geprägt war. Mit 502 registrierten Wald- und Flächenbränden und einer gesamt betroffenen Fläche von ca. 1.500 Hektaren gehört 2022 zu den quantitativ und qualitativ besonders intensiven Waldbrandjahren im Land Brandenburg.

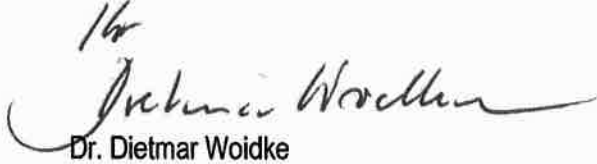
Dass diese Brände gelöscht und Schlimmeres verhindert werden konnte, verdanken wir insbesondere den vielen engagierten Einsatzkräften, die in mehreren Großschadensereignissen, oft unter Inkaufnahme erheblicher persönlicher Risiken, organisationsübergreifend im Einsatz waren. Das Land ist ihnen zu besonderem Dank und Anerkennung für ihre aufopferungsvolle Hilfe bei der Abwehr von Gefahren und der Beseitigung von Schäden verpflichtet.

Dank gilt daneben aber auch Ihnen als Arbeitgeber. Sie haben Ihre Mitarbeitenden für den Einsatz bei der Waldbrandbekämpfung freigestellt und auf diese Weise ebenfalls einen erheblichen Beitrag geleistet. Dass Sie formal dazu verpflichtet sind, ändert nichts daran, dass Sie in dieser Situation das Allgemeinwohl des Landes über Ihre eigenen Bedarfe gestellt haben. Das zeugt von Größe und verdient Respekt. Es ist mir daher ein wichtiges Anliegen, Ihnen für Ihre Unterstützung zu danken.

Leider ist nicht ausgeschlossen, dass wir bei der Waldbrandbekämpfung auch künftig wieder auf den Einsatz – und die Freistellung – freiwilliger Einsatzkräfte angewiesen sein werden. Dafür möchte ich, unabhängig von bestehenden gesetzlichen Verpflichtungen, weiterhin um Ihre Unterstützung werben.

Die Waldbrandbekämpfung liegt nicht nur im besonderen Interesse des Landes, sondern letztlich auch im Interesse aller Brandenburgerinnen und Brandenburger. Ich bitte Sie deshalb: Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitenden auch in Zukunft eine Freistellung für dieses wichtige gesellschaftliche Engagement.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Dietmar Woidke